

Kinder- und Jugendbücher

Pralle Töne

Dirk Walbrecker, Pralle Töne. Eine Cliquengeschichte
Rotfuchs, Bd. 748, ISBN 3-499-20748-6

Larissa Brandt ist eine fleißige Schülerin an einem Münchner Gymnasium. Sie ist bereits ziemlich selbständig für ihre 13 Jahre; ihre Eltern sind aus beruflichen Gründen häufig abwesend und überlassen sie der Obhut einer Haushälterin. In ihrer Freizeit spielt Lari Klavier.

Eines Tages wird sie von Chris aufgefordert, wie sie Mitglied der Schulband zu werden. Chris spricht auch von einer Profi-Band, die sie mit Freunden gründen will.

Lari wird zunächst in die Schulband, später auch in die Rockgruppe "Leichenblau" aufgenommen. Hier öffnet sich ihr eine neue Welt. Lari hat noch nie geraucht, geschweige denn Drogen genommen; im Leben ihrer neuen Freunde spielen Zigaretten, Alkohol und Drogen jedoch eine große Rolle. In ihrer Gesellschaft raucht Lari ihre erste Zigarette. Sie fängt auch an Bier zu trinken. Immer stärkerer Alkohol folgt. Gemeinsam mit Chris raucht sie ihren ersten Joint. Doch Lari ist nicht wohl in ihrem neuen Leben. Immer wieder nimmt sie sich vor, sich aus ihrem Rausch zu befreien - nur noch ein einziger Joint, dann ist Schluß, sagt sie sich immer - doch es ist längst zu spät.

Und eigentlich will Lari auch gar nicht mit ihren Freunden brechen, denn sie hat sich in Kim, den Gitarristen der Band, verliebt. Er lebt bei einer Tante, die sich je-

doch nur wenig um ihn kümmert. Kims Idole sind Kurt Cobain, Jimi Hendrix und all die Rockstars, die ihrem Leben durch Drogenmißbrauch ein vorzeitiges Ende bereitet haben. Er sieht keinen Sinn im Leben, die Welt ist leer und "kaputt", und nur die Drogen und seine Musik sind ihm noch wichtig. Doch warnt er Lari, die Band sei nichts für sie. Aber Lari steckt bereits zu tief in der Sache. Sie hilft Kim, lügt für ihn, versteckt sein Rauschgift.

Endlich soll "Leichenblau" ein erstes großes Konzert geben. Es ist von Joachim Jansen organisiert worden, dem Manager der Band; nebenher versorgt er die Musiker mit Drogen. Zur Feier des Tages bietet Jansen seiner Bank einen Cocktail an. Dieser, findet Lari, schmeckt recht sonderbar, doch schließlich trinkt sie ihn, weil die anderen ihn auch trinken. Auch der Fahrer der Band weist das schwarze Gebräu nicht zurück. Es kommt zu einem folgenschweren Unfall...

Im Nachwort hofft der Autor, daß sein Buch nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern und Lehrer zum Nachdenken über die Drogenproblematik anregen werde. Das wäre wünschenswert. Der Roman zeigt anschaulich, welche Konsequenzen man tragen muß, wenn man Drogen nimmt. In diesem Fall: Ärger in der Schule, Entfremdung von den Eltern, Unfall, Krankenhaus, Tod. Das Buch ist also schon lehrreich. Gut finde ich auch, daß der Autor nicht nur von Haschisch und Heroin spricht, sondern auch von alltäglicheren Drogen, deren Konsum den meisten von uns selbstverständlich vor kommt, die aber auch zu Abhängigkeit und schweren gesundheitlichen Schäden

führen können: Kims Tante z.B. ist Alkoholikerin, und auch Laris Eltern trinken regelmäßig und verleiten ihre Tochter zum Mittrinken. Weniger überzeugend ist, daß die Geschichte im Rock-Milieu angesiedelt ist. Man kommt doch wohl nicht nur als Mitglied einer Rockband mit harten Drogen in Kontakt.

Corinne Bolmer, 8e ST2, 14 Jahre

Fußballgeschichten

Sonja Hartl (Hrsg.), Fußballgeschichten
Arena-Taschenbuch, Bd. 357, ISBN 3-401-00357-7

Als begeisterter Fußballfan habe ich gleich zugegriffen, als ich diese Sammlung gesehen habe.

Leider bin ich doch ziemlich enttäuscht worden. Zwar drehen alle Texte um den Fußball - sie erzählen von den Träumen von Kindern, die auf eine tolle Profi-Karriere hoffen oder auch nur einmal der Held des Tages zu sein, weil man das Entscheidungstor in einem wichtigen Spiel erzielt hat, von den Problemen eines zu kurz geratenen Schiedsrichters, wie eine Schildkröte ihre Leidenschaft fürs Fußballspiel entdeckt ... selbst die Mädchen werden nicht vergessen, ob als Zuschauerinnen oder als Spielerinnen, auch sie können anscheinend ebensoviel Begeisterung für meinen Lieblingssport aufbringen wie ich - doch viele von diesen Texten sind nur Auszüge aus Romanen. Das bedeutet: Zunächst ist einem nicht klar, wovon die Geschichte handelt, und dann, wenn es spannend wird, bricht der Text ab. Wer die Wette gewinnen wird in "Das schaffst du

nie!", oder ob der 1. FC Brixendorf in der "Rache der Comanchen" sich den Ball zurückerobert wird, erfährt man leider nie. Am interessantesten wird es, wenn berühmte Fußballstars aus ihrem Leben erzählen. So erfährt man, daß Sepp Maier eigentlich nur zufällig Torhüter geworden

ist. Und Pelé schildert, wie seine Mannschaft sich erst Fußball und Schuhe organisieren mußte, ehe sie an wichtigen Meisterschaften teilnehmen konnte. Ansonsten haben wir noch ein kurzer Text von Karl Valentin gefallen, in dem ein völliger Laie sein erstes Fußballspiel erlebt,

und die Erzählung "Elf Freunde müßt ihr sein", die einen Lehrer zeigt, der Verständnis für seine fußballbegeisterten Schüler aufbringt.

Falcone Luigi, 8eST2, 14 Jahre